



104



2 Wochen  
1 Fazit

Grünbuch: Großbritannien setzt weiter auf das Dampfen. Trend zu mehr Regulierung hält weltweit an.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p><b>Koalition</b> (CDU, CSU, SPD): Aufgrund der parlamentarischen Sommerpause sowie der Regierungsumbildung im Zuge der Wahl von Bundesverteidigungsministerin von der Leyen zur neuen EU-Kommissionspräsidentin fokussieren sich die Regierungsparteien weniger auf tabakpolitische Themen.</p>	
	<p><b>Opposition</b> (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Auch die Oppositionsparteien zentrieren ihre Arbeit auf wichtige Kernthemen. Tabak-Kritiker können die Sommerpause jedoch nutzen, um unter der Wahrnehmungsschwelle Vorbereitungen für die nächste Sitzungsperiode zu treffen.</p>	
	<p><b>Bundesrat, Bundesländer:</b> Die Bundesländer lassen aktuell keine Aktivitäten zur E-Zigarette erkennen. Während sich Sachsen, Thüringen und Brandenburg auf die anstehenden Landtagswahlen konzentrieren, nutzen die anderen Länder die Sommerpause zur Positionierung bei (landes-)politischen Groß-Themen.</p>	
	<p><b>EU, Europa, Übersee:</b> Innerhalb der UNO entsteht eine Auseinandersetzung um den Umgang mit Tabak-Firmen. Erneute Regulierungsbestrebungen und Debatten in Nordamerika und Asien fördern den Trend zu mehr Regeln rund um das Dampfen. Nicht die EU mit der TPD2 sondern die USA, die den bislang unregulierten Markt nun mit strikten Regeln einhegen wollen, entwickeln sich zum Vorbild zur E-Zigaretten-gesetzgebung. Obwohl das neue britische Grünbuch die E-Zigarette als Mittel zum Tabak-Stopp berücksichtigt.</p>	
	<p><b>Fachcommunity, Wettbewerb:</b> Studien aus Neuseeland, den USA und Frankreich stützen die E-Zigarette als Hilfe beim Tabak-Stopp. Ansonsten zeigt sich die Wissenschaft weiter gespalten – auch was das Design von Dampfer-kritischen Studien betrifft. Positive Worte kommen zudem von Schweizer Experten.</p>	
	<p><b>Medien:</b> Aktivitäten der Tabak-Industrie sorgen für einige Negativ-Berichte in den (ausländischen) Medien. Deutsche Medien befassen sich kaum mit Tabak-Themen. Insgesamt dominieren skeptische Berichten zur E-Zigarette und der Tabak-Industrie.</p>	
<p><b>Legende:</b> Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

## **Wichtige Inhalte auf einen Blick**

- a) [Britisches Grünbuch skizziert ein rauchfreies Großbritannien bis 2030](#)
- b) [USA: Kontroverse Debatte zur E-Zigarette geht weiter](#)
- c) [EU: Die Tabak-Kritikerin Ursula von der Leyen ist neue EU-Kommissionspräsidentin](#)
- d) [UNO: NGOs kritisieren Stimmen für ein Umdenken im Umgang mit Big Tobacco](#)

## **2. Meldungen**

### **2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden**

**Datum:** 16.07.2019, 09.07.2019

**Meldung:** Im zweiten Quartal 2019 wurden in Deutschland 6,6 Prozent weniger Tabak-Zigaretten versteuert als im zweiten Quartal 2018. Auch die Menge des versteuerten Tabak-Feinschnitts für selbstgedrehte Zigaretten ging im Vergleich zum Vorjahresquartal um 9,2 Prozent zurück. Dagegen stieg die Menge des versteuerten Pfeifentabaks um 14,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal, wozu auch HNB und Shisha-Tabak zählen.

In einem [Reemtsma-Interview](#) führt der Experte für Tabak-Steuern Dr. Steidl (IHK Wiesbaden) an, dass die Einnahmen aus der Tabak-Steuer die gesellschaftlichen Kosten des Rauchens um ein Vielfaches überstiegen. Anderslautende Studien würden einen zu breiten Berechnungsansatz verfolgen.

**Quelle:** [destatis.de](#), [stern.de](#), [sueddeutsche.de](#), [mz.de](#), [faz.net](#), [lebensmittelzeitung.net](#)

### **2.2. Bundestag und Parteien**

**Datum:** 09.07.2019

**Meldung:** Die Bundesregierung antwortet auf eine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion zum Thema Haftung und Verantwortung im Online-Handel. Die Regierung verweist darauf, dass die Überwachungsbehörden die nötigen Ressourcen erhalten müssen. Derzeit werde nach Angaben der Bundesregierung geprüft, ob nationale Gesetze im Rahmen der neuen europäischen Marktüberwachungsverordnung geändert werden müssen. Im Rahmen dieser Verordnung seien auch Fullfilment-Center, sofern kein anderer Wirtschaftsakteur vorhanden ist, in der Pflicht, die Produkte entsprechend den europäischen Binnenmarktvorschriften zu gestalten.

**Quelle:** [bundestag.de](#)

### **2.3. Bundesrat und Bundesländer**



**Datum:** 23.07.2019,  
22.07.2019

**Meldung:** Nach der Zustimmung von SPD und Bündnis 90/Die Grünen hat nun auch Die Linke der rot-grün-roten Koalition in der Hansestadt zugestimmt (Report 103). Am 15. August soll nun die Bürgerschaft den neuen Senat wählen.

Bürgermeister soll der Sozialdemokrat Andreas Bovenschulte werden.

**Quelle:** [dielinke-bremen.de](http://dielinke-bremen.de), [butenunbinnen.de](http://butenunbinnen.de), [tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de), [spiegel.de](http://spiegel.de)

### **2.4. EU, Europa und Übersee**

**Datum:** 24.07.2019, 23.07.2019, 22.07.2019, 18.07.2019, 16.07.2019, 15.07.2019, 14.07.2019, 13.07.2019, 12.07.2019, 10.07.2019, 07.06.2019

**Meldung:** Ein [US-Richter](#) hat die Aufsichtsbehörde Food and Drug Administration (FDA) angewiesen, eine zehnmonatige Frist für die Einreichung von Genehmigungs-Anträgen für E-Zigaretten zu setzen (siehe auch Report 100). Die FDA soll dann ein Jahr Zeit bekommen, die jeweiligen Anträge zu prüfen. Produkte von Unternehmen, die nicht rechtzeitig Anträge einreichen, können vom Markt genommen werden. [FDA-Chef Sharpless](#) reagierte auf den Richterspruch und kündigte weitere Maßnahmen gegen das Dampfen bei Jugendlichen an (u.a. Aromen; Ausweitung der [Info-Kampagne](#), [TV-Spots angelaufen](#)). Zudem forderte er die Hersteller auf, die benötigten Registrierungsanträge für ihre Produkte einzureichen. Dafür stelle die Behörde weitere Ressourcen bereit.

In mehreren [Briefen](#) machen FDA und die Handelsbehörde (FTC) E-Zigarettenfirmen auf Verstöße in Social Media-Auftritten (z.B. kein Warnhinweis zu Nikotin, Kenntlichmachung der Verbindung von Influencern zu Firmen) aufmerksam. Daneben erhöhten Ohio, Delaware und New York (State), wo z.T. Politiker die Dampfer-Branche als Teil der Tabak-Industrie wahrnehmen, das Mindestverkaufsalter für Tabak und E-Zigaretten auf 21 Jahre. Während mit Boulder eine weitere Stadt über Beschränkungen der E-Zigarette nachdenkt. Das Ventura und Richmond wollen ebenfalls E-Zigaretten verbieten, was auch Abgeordnete in Massachusetts diskutieren. Die Generalstaatsanwältin von Florida zeigt sich besorgt zum Dampfverhalten von Jugendlichen und erwägt weitere Maßnahmen analog zur Tabak-Kontrolle.

Beobachter bringen nun die Frage nach der Kennzeichnung von cannabis-haltigen Liquids auf, die bereits über ein Viertel des US-Cannabismarktes ausmachen. NGOs setzen sich weiter für ein höheres Abgabalter sowie E-Zigarettensteuern ein. Derweil berichten US- und britische Medien die positive Einschätzung der PHE zum Dampfen und den pragmatischen britischen Regulierungsansatz.

Erneut weist eine neue [US-Studie](#) auf die Reichweite von E-Zigarettenwerbung hin und verweist auf die Kanäle die jeweils Jugendliche (Online-, Laden-, TV-Werbung) und Erwachse-

ne (Laden-, Print-, TV-Werbung) am ehesten erreichen. Daraus leiten sie Hinweise ab, wie Warnungen zum Dampfen ausgegeben werden können, ohne Raucher zu verschrecken.

Laut einer [Untersuchung der Gesundheitsbehörde CDC](#) glauben 8 von 10 Rauchern, dass nikotinärmere Zigaretten weniger süchtig machen. Leitende CDC-Vertreter sprechen sich für geringere Nikotinmengen in Zigaretten aus.

Nach dem Streamingdienst Netflix (Report 103) hat nun das Computerspiel-Studio [The Coalition](#) angekündigt, künftig auf die Darstellung des Rauchens verzichten zu wollen. Während Spieler die Entscheidung kritisieren, lobt die Anti-Tabak-NGO Truth Initiative den Schritt. Zudem verschärfen [Facebook und Instagram](#) ihre Regeln zu Inhalten bzgl. Tabak und E-Zigaretten.

In Kanada sorgen sich weiterhin NGOs und Politiker um die hohe Dampfer-Rate bei Jugendlichen. Statt auf die Erhöhung des Mindestverkaufsalters zu setzen, erweitern die Provinzen ihre Testkäufe, um die Abgabe von E-Zigaretten an Heranwachsende zu unterbinden.

**Quelle:** [reuters.com](#), [bloomberglaw.com](#), [yournewsnet.com](#), [newsalley.net](#) [ftc.gov](#), [ftc.gov](#), [idsupra.com](#), [wfpl.org](#), [cnbc.com](#), [cnbc.com](#), [news5cleveland.com](#), [bignewsnetwork.com](#), [time.com](#), [thedailynewsonline.com](#), [dailycamera.com](#), [latimes.com](#), [cbslocal.com](#), [charlotte-observer.com](#), [nbcboston.com](#), [jerseyeveningpost.com](#), [heraldtribune.com](#), [cbc.ca](#)



**Datum:** 23.07.2019

**Meldung:** Die britische Regierung hat nun ihr [Grünbuch](#) für die künftige Gesundheitspolitik vorgelegt (siehe Ankündigung im Report 103). Darin formuliert sie das Ziel für ein rauchfreies Großbritannien bis 2030. Dabei sollen Produkte wie die E-Zigarette eine wesentliche Rolle spielen.

Zur Finanzierung der Maßnahmen wird auch eine Sonderabgabe durch die Tabak-Industrie ähnlich wie in den USA oder Frankreich erwogen, was NGOs wie Cancer Research UK begrüßen. Die Regierung zeigt sich auch offen für andere weiger schädliche Nikotin-Produkte und zeigt sich abwägend bzgl. HNB. Sie will insgesamt neue Produkte mehr erforschen. Weltweit berichten Medien über die britischen Ideen.

**Quelle:** [cancerresearchuk.org](#), [bbc.com](#), [jerseyeveningpost.com](#), [independent.co.uk](#), [7news.com.au](#), [panarmenian.net](#), [newscientist.com](#), [huffingtonpost.co.uk](#), [dailystar.co.uk](#)

**Datum:** 23.07.2019, 22.07.2019, 21.07.2019, 17.07.2019, 16.07.2019, 14.09.2019, 13.07.2019

**Meldung:** In Neuseeland zeichnet sich in den nächsten Monaten eine E-Zigarettenregulierung ab. Heimische Anbieter befürchten eine in ihren Augen zu strikte Regulierung und warnen davor, dass bei zu engen Vorschriften Raucher beim Tabak bleiben. Ersten Hinweisen zufolge erwägt das Gesundheitsministerium eine Regulierung ähnlich wie in Großbritannien.

In China hingegen erwägt die Nationale Kommission für öffentliche Gesundheit die Regulierung von E-Zigaretten. Sie verweist dabei auf mögliche Gesundheitsschäden sowie den Nikotinkonsum – insbesondere bei Jugendlichen (Gateway-Effekt).

Der indische High Court erhöht den Druck auf die indische Regierung stärker gegen das Dampfen vorzugehen. Bei einer Anhörung gab der Gerichtshof zu erkennen, dass er weiteren Handlungsbedarf sieht. Die indische Dampfer-Branche stemmt sich gegen den Trend zur strikten Regulierung. Währenddessen erhöht die Lehrgewerkschaft in Malaysia (Report 103) auf die Regierung den Druck, das Dampfen strikter zu regulieren. Das malaysische Gesundheitsministerium fordert zudem stärkere Zollkontrollen gegen die Einfuhr von E-Zigaretten.

In Indonesien, wo nun erste E-Zigaretten auf den Markt kommen, schätzen Beobachter, dass E-Zigaretten und HNB bis zu 5 Prozent des Tabak-Marktes einnehmen können. Vor allem Tabak-Produkte im hohen Preissegment seien von dieser Konkurrenz betroffen.

Derweil bereiten sich die zentralasiatischen Staaten mit Hilfe der WHO auf eine Verschärfung ihrer Tabak-Kontrollgesetze vor. Und das Finanzministerium der Philippinen plädiert für höhere Steuern auf HNB und E-Zigaretten.

**Quelle:** [stuff.co.nz](http://stuff.co.nz), [scoop.co.nz](http://scoop.co.nz), [xinhuanet.com](http://xinhuanet.com), [china.org.cn](http://china.org.cn), [channelnewsasia.com](http://channelnewsasia.com), [ecns.cn](http://ecns.cn), [indiatimes.com](http://indiatimes.com), [businessworld.in](http://businessworld.in), [healthissuesindia.com](http://healthissuesindia.com), [malaymail.com](http://malaymail.com), [malaymail.com](http://malaymail.com), [businesstimes.com.sg](http://businesstimes.com.sg), [tobaccojournal.com](http://tobaccojournal.com), [businessmirror.com.ph](http://businessmirror.com.ph)

**Datum:** 22.07.2019, 18.09.2019, 17.07.2019, 11.07.2019

**Meldung:** Das bulgarische Parlament stimmte in der zweiten Lesung einem Verkaufs- und Konsumverbot für Minderjährige bei E-Zigaretten und Wasserpfeifen zu. Das zuvor auch vorgesehene allgemeine Verbot von Wasserpfeifen in Gaststätten wurde mit Verweis auf Verfahrensfragen fallen gelassen.

Derweil zieht die WHO ein positives Resümee zu Sloweniens Tabak-Kontrollpolitik (Plain Pack).

Auch auf Mallorca weiten die Behörden aus Umwelt- und Gesundheitsschutzgründen die Rauchverbote an Stränden aus. In der Schweiz hingegen starten Clubs der Super League eine Kampagne gegen das Rauchen in Stadien, um den Schutz vor Passivrauch zu stärken.

Der neue griechische Ministerpräsident Kyriakos Mitsotakis will sein Wahlversprechen einlösen und kündigt eine schärfere Durchsetzung des Nichtraucher-schutzes an (Report 102). In Luxemburg hingegen will man auf strikte Rauchverbote verzichten. Dort führen Regierung und Wirtschaft eine Kampagne zum rücksichtvollen Konsum in der Öffentlichkeit durch.

Währenddessen gerät der neue britische Premierminister Boris Johnson in den Dunstkreis der Tabak-Lobby. Medien berichten über geschäftliche Beziehungen seines Beraters zur Tabak-Industrie. Johnson hatte sich zuletzt gegen weitere „Sin-Taxes“ ausgesprochen (Report 103).

**Quelle:** [novinite.com](http://novinite.com), [sofiaglobe.com](http://sofiaglobe.com), [euractiv.com](http://euractiv.com), [euro.who.int](http://euro.who.int), [berliner-zeitung.de](http://berliner-zeitung.de), [mallorcazeitung.es](http://mallorcazeitung.es), [mallorcamaqazin.com](http://mallorcamaqazin.com), [reisereporter.de](http://reisereporter.de), [sport.ch](http://sport.ch), [coolandclean.ch](http://coolandclean.ch), [euractiv.com](http://euractiv.com), [tobaccojournal.com](http://tobaccojournal.com), [lessentiel.lu](http://lessentiel.lu), [theguardian.com](http://theguardian.com)

**Datum:** 22.07.2019, 15.07.2019

**Meldung:** Die irische Krebsgesellschaft und die irische Herz-Stiftung erneuern ihre Bedenken zur E-Zigarette – insbesondere mit Verweis auf den Jugendschutz und Gateway-Effekt

(Report 75). Die Herzstiftung plädiert für ein E-Zigarettenwerbeverbot. Die NGOs stehen den Selbstverpflichtungen der Anbieter skeptisch gegenüber. Die irische Gesundheitspolitik hat der E-Zigarette bislang keine spezifische Rolle bei der Tabak-Kontrolle zugeordnet, so Behördenvertreter. Der Ärzteverband Royal College of Physicians of Ireland (RCPI) setzt sich für ein Mindestverkaufsalter von 18 Jahren sowie mehr Forschung ein und die NGO Tobacco-free Irland plädiert für gleiche Preise vom Industrie-Zigaretten und Drehtabak.

**Quelle:** [independent.ie](http://independent.ie), [irishtimes.com](http://irishtimes.com), [kildare-nationalist.ie](http://kildare-nationalist.ie)



**Datum:** 19.07.2019, 17.07.2019, 16.07.2019

**Meldung:** Ursula von der Leyen (CDU) ist vom Europäischen Parlament zur neuen Präsidentin der EU-Kommission gewählt worden. Von der Leyen sicherte im Vorfeld zu, sich für eine stärkere Rolle des Parlaments im EU-Gesetzgebungsprozess einzusetzen – z.B. für ein bedingtes Initiativrecht des EU-Parlaments bei der Gesetzgebung. Sie verpflichtete sich, dass die EU-Kommission unter ihrer Führung mit einem entsprechenden Legislativakt reagieren werde, wenn das Parlament mit Mehrheit die Kommission dazu auffordere.

Die studierte Ärztin und Tabak-Skeptikerin muss nun in Zusammenarbeit mit den EU-Staaten das Personaltableau der künftigen Kommission zusammenstellen, welches vom EU-Parlament bestätigt werden muss. Ersten Meldungen zufolge soll der E-Zigarettenkritiker und amtierende Gesundheitskommissar Andriukaitis nicht der

nächsten EU-Kommission angehören.

Daneben entschied das Europaparlament über die Ausschussvorsitzenden (Auswahl):

- Norbert Lins (CDU/EVP, DEU): Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
- Bernd Lange (SPD/S&D, DEU): Ausschuss für internationalen Handel
- Roberto Gualtieri (S&D, ITA): Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
- Pascal Canfin (Renew Europe, FRA): Ausschuss für Umwelt, öffentliche Gesundheit und Nahrungsmittelsicherheit
- Adina-Ioana Vălean (EVP, ROM): Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie
- Petra de Sutter (Grüne / Freie Europäische Allianz, GRE): Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz
- Lucy Nethsingha (Renew Europe, UK): Rechtsausschuss
- Dolors Montserrat (EVP, ESP): Petitionsausschuss

**Quelle:** [europarl.europa.eu](http://europarl.europa.eu), [spiegel.de](http://spiegel.de), [sueddeutsche.de](http://sueddeutsche.de), [merkur.de](http://merkur.de), [politico.eu](http://politico.eu)

**Vorläufiger Zeitplan der neuen EU-Kommission**

**Juli bis September:** Erstellung des Arbeitsprogramms der neuen EU-Kommission. Zusammenstellung der EU-Kommission. Außer Deutschland schlägt dabei jeder der anderen 27 Mitgliedstaaten einen Vertreter vor. Als Kommissions-Präsidentin kann von der Leyen Kandidaten ablehnen. Der niederländische Sozialdemokrat Frans Timmermans und die dänische Liberale Margrethe Vestager sind als Vize-Präsidenten der Kommission gesetzt.

**Oktober:** Das Europaparlament befragt die künftigen EU-Kommissare und muss am Ende die neue EU-Kommission als Ganzes bestätigen (voraussichtlich 20.-24.10.).

**November:** Amtsantritt der neuen EU-Kommission.

**Dezember:** Amtsantritt des neuen EU-Ratspräsidenten Charles Michel (Belgien).

**Datum:** 19.07.2019, 14.07.2019, 12.07.2019, 28.06.2019

**Meldung:** Der Leiter des UN-Büros in Genf, Michael Møller, spricht sich in einem Schreiben an den UNO-Generalsekretär António Guterres kritisch gegen die bisherige Tabak-Politik und aktuellen Gepflogenheiten (z.B. Ausschluss der Tabak-Industrie an Debatten/Austausch) aus. Møller führt an, dass legale Branchen/Unternehmen, die Steuern abführen, auch in die Diskussionen – z.B. zum Thema Risikominimierung - eingebunden werden sollten. Ein kompletter Ausschluss der Tabak-Industrie sei kontraproduktiv. Møller verfasste sein Schreiben kurz vor seinem Ausscheiden aus dem Amt. Führende Gesundheits-NGOs reagierten auf sein Schreiben und plädieren für einen Beibehalt der aktuellen Vorgehensweise der UNO.

**Quelle:** [documentcloud.org](http://documentcloud.org), [fctc.org](http://fctc.org), [foreignpolicy.com](http://foreignpolicy.com), [africatimes.com](http://africatimes.com)

## **2.5. Fachcommunity**

**Datum:** 18.07.2019, 17.07.2019, 15.07.2019, 13.07.2019

**Meldung:** Prof. Rodu (Universität Louisville) hegt erhebliche Zweifel an Aussagen der Dampf-Kritiker. Er beanstandet die kritische Haltung des bekannten Tabak-Gegners Stanton Glantz (Universität von Kalifornien), der in einer Studie Dampfen mit Herzinfarkten in Verbindung bringt (Report 93), und fordert die Rücknahme eines seiner Artikel. [Rodu](#) kritisiert auch die Darstellung des Dampfens von Jugendlichen durch die Behörden, die das Absinken des gesamten Konsumentenanteils außen vor lasse (-8 Prozentpunkte auf ca. 10 Prozent in 2018).

Forscher der Universität von Utah stellen eine Verbindung zwischen Dampfen und Rauchen bei Heranwachsenden her. Häufiger E-Zigarettenkonsum sei mit einer höheren Wahrscheinlichkeit des Rauchens verbunden. Dabei wurde bereits der einmalige Konsum gezählt. Kollegen der University of North Carolina ermittelten, dass 1/10 der Schüler bereits Cannabis gedampft hätten. Rauchende/dampfende Schüler würden sichtlich eher Cannabis konsumieren als Vergleichsgruppen. Sie befürworten eine Anpassung der Regulierungen.

Dagegen ergab eine französische Studie, dass das Dampfen den Tabak-Konsum von Dual-Nutzern verringert. Zudem sei die Wahrscheinlichkeit des Tabak-Stopps um 1,5mal höher als bei Nicht-Dampfern. Jedoch stellten die Forscher auch fest, dass die E-Zigarette bei einigen

Ex-Rauchern auch einen erneuten Tabak-Start bedingen kann, und schlagen eine ärztliche Begleitung des Tabak-Stopps mittels E-Zigarette vor.

**Quelle:** [sciencedirect.com](https://www.sciencedirect.com), [jamanetwork.com](https://www.jamanetwork.com), [scienceandtechnologyresearchnews.com](https://www.scienceandtechnologyresearchnews.com), [bmj.com](https://www.bmj.com), [cnn.com](https://www.cnn.com), [healio.com](https://www.healio.com), [reuters.com](https://www.reuters.com), [usatoday.com](https://www.usatoday.com)

Zwei Beispiele für eine ausgewogene Berichterstattung und Einordnung des Dampfens kommen dieses Mal aus der Schweiz. Prof. Reto Auer, Forschungsleiter am Institut für Hausarztmedizin der Universität Bern, untersucht in einer Studie, ob E-Zigaretten als Nikotinersatztherapie taugen und wie gefährlich sie sind. Er äußert sich in einem [Interview](#) abwägend zum Dampfen. Und in einem [Artikel](#) zieht die Suchthilfe Ost (Solothurn) eine positive Zwischenbilanz zu ihrem E-Zigaretten-Projekt (Report 90).

Daneben nimmt das Magazin [The European](#) das E-Zigarettenwerbeverbot von Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner (CDU) kritisch aufs Korn.

**Datum:** 18.07.2019, 15.07.2019

**Meldung:** Eine repräsentative Untersuchung der University of Otago zum Dampfen in Neuseeland ergab, dass 2 Prozent der Bevölkerung regelmäßig dampft. 56,5 Prozent der Raucher hätten bereits die E-Zigarette genutzt. Täglicher Konsum sei bei Rauchern und Ex-Rauchern am höchsten. Der Gateway-Effekt konnte durch die Umfrage nicht bestätigt werden. Die Autoren empfehlen, Raucher, die mittels E-Zigarette vom Tabak loskommen wollen, mehr zu informieren und zu beraten.

Untersuchungen der George Washington University ergaben hingegen, dass E-Zigaretten die Tabak-Entwöhnung bei Schwangeren nicht verbessern.

**Quelle:** [otago.ac.nz](https://otago.ac.nz), [medicalxpress.com](https://www.medicalxpress.com), [voxy.co.nz](https://www.voxy.co.nz), [miragenews.com](https://www.miragenews.com), [biomedcentral.com](https://www.biomedcentral.com)

**Datum:** 15.07.2019

**Meldung:** Laut der Untersuchung der Duke University würden 17 Prozent der Befragten jungen Erwachsenen nicht dampfen, wenn nur Menthol- und Tabak-Aromen erlaubt würden. 22 Prozent würden nicht dampfen, wenn man eine Personalisierung der E-Zigarette untersagen würde. 47 Prozent würden nicht dampfen, wenn der Staat nikotinhaltige Liquids verbieten würde. Die Autoren sehen zwar Vorteile bei der Dampfer-Regulierung (z.B. Jugendschutz), weisen aber auch auf ungewollte negative Nebeneffekte einer E-Zigarettenregulierung hin – Regulierung erschwert auch den Tabak-Stopp.

**Quelle:** [dukehealth.org](https://www.dukehealth.org), [medicalxpress.com](https://www.medicalxpress.com), [eurekalert.org](https://www.eurekalert.org), [science20.com](https://www.science20.com)

**Datum:** 11.07.2019

**Meldung:** Eine Langzeitstudie der Harvard Medical School ergab, dass Dampfen die Wahrscheinlichkeit einer Tabak-Abstinenz um 77 Prozent erhöht. Der Effekt trete bei Konsumenten ein, die täglich dampften – nicht bei Dampfern, die nicht täglich zur E-Zigarette greifen. Die Autoren sehen die E-Zigarette als unterstützendes Element beim Tabak-Stopp an.

**Quelle:** [academic.oup.com](https://academic.oup.com)

## **2.6. Nikotin-Gegner und NGOs**

**Datum:** 24.07.2019

**Meldung:** Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DKG) spricht sich gegen die E-Zigarette aus und fordert ein Werbeverbot. Der Medizinerverband führt mehrere Argumente gegen das Dampfen an: a) fehlende Erkenntnisse zu Langzeitfolgen, b) wenig Unterstützung beim Tabak-Stopp (Dualnutzer dominieren laut Verband). Der Verband bemängelt die Hajek-Studie, c) Dampfer seien schlechte Vorbilder für Jugendliche, d) Verbindung des Dampfens zu Schlaganfällen und Herzproblemen.

**Quelle:** <https://idw-online.de/de/news719699>

**Datum:** 16.07.2019

**Meldung:** Die NGO Southeast Asia Tobacco Control Alliance (SEATCA) kritisiert, dass die PMI-nahe Foundation for a Smoke-Free den von der NGO initiierten „Smoke-free Index“ verwässert. Die Stiftung hat in den USA, der EU, UK und weiteren Staaten Schutz für den Begriff als Handelsmarke beantragt. Die NGO sieht darin ihre Arbeit gefährdet und dass die Stiftung die Tabak-Kontrollbemühungen unterminiert. Die PMI-Stiftung hat Euromonitor und den Think Tank SustainAbility beauftragt einen eigenen Index zu erstellen.

**Quelle:** [phnompenhpost.com](http://phnompenhpost.com)

## **2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb**

**Datum:** 23.07.2019, 22.07.2019, 20.07.2019, 18.07.2019, 17.07.2019, 16.07.2019

**Meldung:** PMI übertrifft im zweiten Quartal 2019 die eigene Prognose. Während der Zigarettenverkauf um 3,6 Prozent zurückging, stieg die Menge des verkauften HNB um über ein Drittel. Starke Wachstumsregionen für iQOS waren Russland und Osteuropa. Daneben konnte iQOS Marktanteile in Deutschland, Italien, Spanien und Japan gewinnen. Zudem will PMI iQOS in diesem Sommer in den USA auf den Markt bringen. Dabei wird die Konzernmutter Altria als Lizenznehmer das US-Geschäft übernehmen. PMI investiert 2019 100 Mio. US\$ in die Weiterentwicklung von iQOS. Das ist ein Drittel mehr als ursprünglich geplant.

PMI wird zudem Hauptsponsor des Schweizer Auftritts an der Weltausstellung 2020 in Dubai, wogegen Gesundheitsvertreter protestieren – auch das Bundesamt für Gesundheit. Das WHO sieht darin eine Verletzung des Tabakwerbeverbots auf der Weltausstellung. Das Außenministerium sieht sich aufgrund der lautstarken Kritik gezwungen den Fall zu prüfen. Auch PMIs Sponsoring der Eröffnungsfeier der Schweizer Botschaft in Moskau ruft breite Kritik hervor.

Laut Beobachtern hält der Wachstumstrend bei HBN weltweit an. Binnen 2 Jahren übernahm HNB 27 Prozent des japanischen Tabakmarktes. Länder, wie die USA, Japan, Großbritannien, Kanada, Schweden, Norwegen, Südkorea und Neuseeland, in denen HNB und E-Zigaretten verfügbar sind weisen signifikante Rückgänge bei der Raucherquote auf.

Daneben bringt JTI mit Logic Compact (Nikotinsalz) eine weitere E-Zigarette auf den deutschen Markt. JTI zufolge steigt die Nachfrage nach Pod-Systemen. Daneben launcht der dänische Anbieter AG Snus mit Shiro neue, tabakfreie Nicotine-Pouches in Deutschland.

**Quelle:** [businessmirror.com.ph](http://businessmirror.com.ph), [ft.com](http://ft.com), [presseportal.de](http://presseportal.de), [smokersplanet.de](http://smokersplanet.de), [cnbc.com](http://cnbc.com), [luzernerzeitung.ch](http://luzernerzeitung.ch), [tagblatt.ch](http://tagblatt.ch), [aargauerzeitung.ch](http://aargauerzeitung.ch), [tagblatt.ch](http://tagblatt.ch), [luzernerzeitung.ch](http://luzernerzeitung.ch), [toponline.ch](http://toponline.ch), [nau.ch](http://nau.ch), [bluewin.ch](http://bluewin.ch), [bernerzeitung.ch](http://bernerzeitung.ch), [nau.ch](http://nau.ch), [watson.ch](http://watson.ch), [nzz.ch](http://nzz.ch)

26.07.2019

**3. Termine**

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
<b>Seit 28.06.2019</b>	Letzter Sitzungstag / Start der Sommerpause	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
<b>Seit 28.06.2019</b>	Letzter Sitzungstag / Start der Sommerpause	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
15.08.2019	Wahl des Bremer Senats	Bremer Bürgerschaft	Bremen	<a href="http://butenunbinnen.de">butenunbinnen.de</a>
September / Oktober	Erstellung des Arbeitsprogramms der EU-Kommission, Anhörung designierter Kommissionsmitglieder in den Ausschüssen des Europaparlaments	EU-Kommission, Europaparlament	Brüssel	<a href="http://euro-parl.europa.eu">euro-parl.europa.eu</a>
<b>01.09.2019</b>	<b>Landtagswahl Sachsen</b>	<b>Sachsen</b>	<b>Sachsen</b>	<a href="http://wahlen.sachsen.de">wahlen.sachsen.de</a>
<b>01.09.2019</b>	<b>Landtagswahl Brandenburg</b>	<b>Brandenburg</b>	<b>Brandenburg</b>	<a href="http://brandenburg.de">brandenburg.de</a>
Herbst 2019	Wahl Vorstand der Bundestagsfraktion	Bündnis 90/Die Grünen	Berlin	-
09.09.- 13.09.2019	Sitzungswoche Bundestag (Ende der Sommerpause)	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
12.09.2019	Gartenfest Seeheimer-Kreis	Seeheimer-Kreis, SPD-Wirtschaftsforum	Berlin	<a href="http://seeheimer-kreis.de">seeheimer-kreis.de</a>
12.- 14.09.2019	SNRT-Jahreskonferenz	Society for Research on Nicotine and Tobacco Europe	Oslo	<a href="http://cvent.com">cvent.com</a>
16.- 18.09.2019	Deutscher Suchtkongress (u.a. zu E-Zigarette und Tabak, mit Prof Hajek)	DG-Sucht, dg sps	Mainz	<a href="http://suchtkongress.org">suchtkongress.org</a>
16.- 19.09.2019	69. Sitzung des WHO Regionalkomitees für Europa	WHO	Kopenhagen	<a href="http://euro.who.int">euro.who.int</a>
20.- 22.09.2019	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	<a href="http://intertabac.de">intertabac.de</a>
20.09.2019	Sitzung Bundesrat (Ende der Sommerpause)	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
23.09.- 27.09.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
27./28.09.2019	Bundesmittelstandtag	MIT – Wirtschafts- und Mittelstandsvereinigung der CDU/CSU	Kassel	<a href="http://mit-bund.de">mit-bund.de</a>

## Monitoringreport Nr. 104 (Kalenderwochen 29 und 30)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
28.09.2019	22. Deutscher Lungentag	Dt. Atemwegsliga	Potsdam	<a href="http://lungentag.de">lungentag.de</a>
30.09.2019	EU Health Programme High Level Conference	EU	Brüssel	<a href="http://ec.europa.eu">ec.europa.eu</a>
09.- 11.10.2019	DHS Fachkonferenz Sucht	DHS	Augsburg	<a href="http://dhs.de">dhs.de</a>
10.10.2019	2. Fachtagung E-Zigarette	Institut für Suchtforschung (Prof. Stöver)	Frankfurt a.M.	<a href="http://frankfurt-university.de">frankfurt-university.de</a>
11.10.2019	Plenarsitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
11.- 13.10.2019	JU-Deutschlandtag	Junge Union	Saarbrücken	<a href="http://junge-union.de">junge-union.de</a>
14.10.- 18.10.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
17./18.10.2019	Herbstgipfel der EU-Staats- und Regierungschefs	EU	Brüssel	
21.10.- 25.10.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
<b>27.10.2019</b>	<b>Landtagswahl Thüringen</b>	<b>Thüringen</b>	<b>Thüringen</b>	<a href="http://mdr.de">mdr.de</a>
Voraussichtlich November	Amtsantritt der neuen EU-Kommission	EU	Brüssel	-
04.11.- 08.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
06.11.2019	Parlamentarischer Abend	MIT – Wirtschafts- und Mittelstandsvereinigung der CDU/CSU	Berlin	<a href="http://mit-bund.de">mit-bund.de</a>
08.11.2019	Plenarsitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
11.11.- 15.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
20./21.11.2019	Deutscher Handelskongress	Managementforum	Berlin	<a href="http://handelskongress.de">handelskongress.de</a>
22./23.11.2019	CDU-Bundesparteitag	CDU	Leipzig	<a href="http://cdu.de">cdu.de</a>
25.11.2019	Jahrestagung der Drogenbeauftragten	Bundesdrogenbeauftragte	Berlin	<a href="http://drogenbeauftragte.de">drogenbeauftragte.de</a>
25.11.- 29.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
29.11.2019	Plenarsitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
04./05.12.2019	17. Deutsche Tabakkontrollkonferenz	DKFZ	Heidelberg	<a href="http://dkfz.de">dkfz.de</a>

**Monitoringreport Nr. 104 (Kalenderwochen 29 und 30)**

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
09.12.- 13.12.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
16.12.- 20.12.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
20.12.2019	Plenarsitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
19.- 22.02.2020	8. Europa-Konferenz zu Tabak und Gesundheit	DKG, Krebshilfe, ABNR u.a.	Berlin	<a href="http://ectoh.com">ectoh.com</a>
11.03.2020	WAT-Frühjahrstagung	Wissenschaftlichen Aktionskreis Tabak- entwöhnung (WAT)	-	<a href="http://wat-ev.de">wat-ev.de</a>
2020	9. Conference of the Par- ties (COP9)	FCTC	Niederlande	<a href="http://who.int/fctc">who.int/fctc</a>
26.06.2020	Weltdrogentag	UNO	weltweit	-
06.-12.2020	EU-Ratspräsidentschaft durch Deutschland	Bundesregierung	EU	<a href="http://eur-lex.europa.eu">eur- lex.europa.eu</a>

**Hinweis:** Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.